

# Auf der «Storchentour»

Visit hat die Velogruppe Furttal-Regensdorf auf ihrer Eröffnungsrundfahrt im Zürcher Unterland begleitet. Bei sonnigem, aber eiskaltem Wetter wurden 37 Kilometer und etwa 450 Höhenmeter absolviert. Mit Ausnahme eines «Gümmelers» waren alle Teilnehmenden mit E-Bike unterwegs.

Text und Fotos: **Robert Bösiger**



Wenn die Reise damit beginnt, dass mein Bike und ich von Sissach nach Zürich HB beim Waggon- eingang stehen müssen, weil die für Velos vorge- sehene kleine Ecke mit einem Kinderwagen be- setzt ist, dann ist es halt so. Die bösen Blicke der ein- und aussteigenden Fahrgäste muss man aus- halten können. Und wenn draussen nur wenige Grad über Null gepaart mit einer fiesen Bise herr- schen, so bleibt die Vorfreude im überschaubaren Rahmen.

## In Einerkolonne voran

Immerhin scheint die Sonne in Regensdorf, wo ich auf die Velogruppe Furttal-Regensdorf treffe, um sie auf ihrer Eröffnungstour in die Velosaison 2023 zu begleiten. Martin Meier (72), heute Velo- leiter der Gruppe, hat bei der bevorstehenden Halbtagestour den Lead; zunächst zeigt er noch- mals allen die wichtigsten Kommunikations- Handzeichen, die immer von vorne nach hinten «durchgereicht» werden sollen: «Alle Anhalten» (Hand in die Höhe), «Vorsicht Hindernis» (Hand von vorne nach hinten schwenken) – dazu die gän- gigen Handzeichen beim Abbiegen nach links oder rechts.

Dann steigt Meier aufs Rad – und die gut 20 Velofahrerinnen und -fahrer folgen ihm. Vom Bahnhof Regensdorf aus führt der Weg zunächst Richtung Dielsdorf, am Ortsteil Adlikon vorbei. Er wählt wenn immer möglich Velowege, Strassen- abschnitte und Wege, auf denen keine Autos ver- kehren. Wir lassen rechter Hand die kleine Ge- meinde Nassenwil liegen. Irgendwo da in der Nähe ist vor gut 23 Jahren eine Maschine der Crossair kurz nach dem Start ab Flughafen Kloten abgestürzt; alle sieben Passagiere und drei Be- satzungsmitglieder kamen damals ums Leben.

Dielsdorf, das sich anno 1871 nach langen po- litischen Querelen von der Gemeinde Regensdorf das Prädikat Bezirkshauptort wegschnappte, bringen wir rasch hinter uns. Schon befinden wir uns auf Gemeindegebiet von Steinmaur. Von weitem erkennen wir die reformierte Kirche. Auf der Turmspitze brütet der Storch. Apropos: Den klei- nen Abstecher zur nahen Storchensiedlung lassen wir uns nicht nehmen, um noch mehr Störche beobachten zu können.

## Ausblick aufs Neeracherried

Weiter führt uns der Weg entlang von Feldern und Äckern Richtung Neerach. Am Dorfeingang gilt es die erste von wenigen Steigungen zu bewäl- tigen. Da mit Ausnahme eines einzigen, gut trai- nierten und überzeugten «Gümmelers» alle mit einem E-Bike unterwegs sind, stellt uns dieser Anstieg vor keine allzu grosse Herausforderung. Umso schöner ist anschliessend die prächtige

Aussicht auf das Neeracherried und den gegen- überliegenden Strassberg.

Wir erreichen Stadel bei Niederglatt. Den Aus- sichtsturm Stadlerberg heben wir uns für ein an- deres Mal auf. Erst kürzlich wurde der ehemalige Holzturm aus dem Jahre 1964 durch einen neuen Aussichtsturm ersetzt und eingeweiht. Dank seiner ausgeklügelten Konstruktion hat er den Namen «Lilienturm» erhalten. Er lässt beinahe vergessen, dass auch hier in unmittelbarer Nähe vor rund 30 Jahren ein Alitalia-Flugzeug abstürzte und 46 Menschen den Tod brachte. >>



Linke Seite: Bei der Storchenstation in Steinmaur ist Meister Adebar am Brüten. Die Velogruppe Furttal- Regensdorf hält auf ihrer Ausfahrt jeweils nur kurz inne (Bild oben), dann gehts weiter Richtung Neeracherried.





### Atommüll und Anflugschneise

Weiter gehts – immer mit der Bise im Gesicht und der Kälte in den Knochen. Kurz nach der Gemeinde Windlach erreichen wir das Haberstal. Im September 2022 hat die Nagra verkündet, dass sie dieses lauschige Tal als Tiefenlager-Standort für Atommüll vorschlägt. Doch ob es und bis es tatsächlich je so weit ist, dass hier atomarer Müll endgelagert wird – es dauert: Der Bundesratsentscheid wird für 2029 erwartet und vermutlich wird danach das Volk das letzte Wort haben. Bis dahin werden noch zahllose Flugzeuge über das Tal und diese Gegend vom und zum Flughafen Zürich-Kloten fliegen – hoffentlich ohne weitere Unfälle.

Wir queren das Tal, fahren an den ausgedehnten Kiesgruben vorüber und gewinnen wieder an Höhe, indem wir das Stadlertobel hinaufradeln. Nun haben wir endlich den Wind im Rücken. Via Hörberg und vorbei an ausgedehnten Weideflächen, die von grasenden Hochlandrindern in Beschlag genommen sind, erblicken wir rechter Hand wieder das Neeracherried. Zahlreiche Vögel – darunter auch wieder Störche – haben die Moorlandschaft von nationaler Bedeutung in Beschlag genommen. Es ist Brutzeit.

Bald erreichen wir Niederhasli. Und damit unseren Zvierhalt in der Bäckerei «Passion by Valentina». Wir wärmen uns drinnen auf, lassen uns verwöhnen. Gestärkt schwingen wir uns wieder auf unsere Sättel und fliegen unserem Ziel (und Ausgangsort) entgegen, dem Bahnhof Regensdorf-Watt. Buchstäblich links liegen lassen wir den Haslisee; bei sommerlicher Hitze hätten wir womöglich am See (oder im dortigen Strandbad) einen Halt eingeschoben. Wir aber fahren zügig nach Oberhasli, über den Tüfelsbüel (522 m ü. M.) und dann wieder hinunter nach Watt.

Selbstverständlich stehen mein Bike und ich wieder im Zug zurück ins heimliche Baselbiet. Doch ich bin glücklich und zufrieden dank diesem schönen Veloausritt zusammen mit der Velogruppe Furtal-Regensdorf. Der Frühling kann kommen. ■

### Lebensfreude auf dem Zweirad

Unter dem Patronat von Pro Senectute Kanton Zürich sind derzeit 13 Velogruppen und 6 Mountainbike-Gruppen aktiv. Die Philosophie dieses Seniorensports auf zwei Rädern: «Bewegen – Begegnen – Begreifen – Behalten». Wichtig ist auch das letzte B, das Behalten. Denn meist ist es so, dass man nach der Tour schöne und bleibende Erinnerungen mit nach Hause nehmen kann.

Details und Kontaktangaben zu den Velogruppen finden sich auf: [pszh.ch/radsport](https://pszh.ch/radsport)

### Velogruppe Furtal-Regensdorf

Die Regionalgruppe Furtal-Regensdorf – sie steht hier als Beispiel für alle Velogruppen – trifft sich pro Velosaison ungefähr 25 Mal zu ihren Ausfahrten: Zweimal pro Monat ist eine Halb- oder Ganztagestour irgendwo in der Region geplant. Und alternierend zweimal monatlich treffen sich die Mitglieder, um den sogenannten «Fitness-Parcours» zu absolvieren.

Die Velogruppe existiert seit über 15 Jahren. Derzeit besteht sie aus 47 Männern und Frauen, die mehr oder weniger regelmässig an den Ausfahrten teilnehmen. Das derzeitige Durchschnittsalter liegt gemäss Veloleiter Martin Meier (der zusammen mit zwei weiteren Leitern die Touren organisiert und leitet) bei etwas über 73 Jahren; der Frauenanteil beträgt rund 40 Prozent.

An den Ganztagestouren werden jeweils zwischen 50 und 60 Kilometer gefahren, an den Halbtagestouren sind es entsprechend

weniger, zwischen 20 und 40 Kilometer. Einmal im Jahr begibt sich die Velogruppe in die Veloferien. Heuer im Juni möchte man das wunderschöne Altmühltal in Bayern befahren.

Zu den Ritualen gehört, dass man jeweils vormittags einen Kaffeehalt einlegt; das Mittagessen jedoch erfolgt meist aus dem Rucksack – am liebsten irgendwo an einem Rastplatz mit Grill. Auch in der Velogruppe Furtal-Regensdorf hat das Elektrobike Einzug gehalten. So sind es gemäss Martin Meier derzeit nur noch zwei Mitglieder, die jeweils mit einem Velo ohne Unterstützung dabei sind.



Bild linke Seite: Auf der Rundfahrt bekommt man unterwegs so manch Überraschendes zu Gesicht – zum Beispiel einen Pilz als Kunstobjekt. Bild rechte Seite: Storchennest bei Steinmaur.

Anzeige

## etcetera

• Soziale Auftragsvermittlung

### Wir vermitteln Ihnen tatkräftige Arbeitshilfen

für Unterstützung im Haushalt, Wohnungsreinigung, -räumung, -wechsel, Entsorgungen, Gartenarbeiten, Versand, Lagerarbeiten usw.

[www.etcetera-zh.ch](https://www.etcetera-zh.ch)

Dietikon	044 774 54 86
Glattbrugg	044 774 54 86
Thalwil	044 721 01 22
Zürich	044 271 49 00

RUFEN SIE  
UNS AN!



Ein Angebot des SAH ZÜRICH

Anzeige



## veloerlebnis.ch



Erlebnisreiche Veloferien für Geniesser

Reiseangebote & Prospektbestellung [www.veloerlebnis.ch](https://www.veloerlebnis.ch)

Bührer AG Hirzel | Veloerlebnis | Zugerstrasse 3 | CH-8816 Hirzel  
Tel. 044 729 92 41 | [info@veloerlebnis.ch](mailto:info@veloerlebnis.ch)



\* Begleitung durch zwei  
erfahrene Radleiter

\* Umsteigen in den Car  
möglich

\* gratis Parkplatz auf  
unserem Betriebsareal

\* max. 30 Teilnehmer pro  
Reise